

2020 Tandem Vol. 3 Farb. Form. Textur.
Veronika Suter & Yves Suter

Liebe Medienschaffende

Brunnen – Hamburg – Tokio – Moskau – Die Glaskünstlerin Veronika Suter und der Visual Artist Yves Suter bringen als weitgereistes Kunstteam viel kosmopolitischen Geist nach Adligenswil.

Kunstteam bedeutet in diesem Fall viel und doch zu wenig: In z s u z s a' s galerie realisieren die Glaskünstlerin und ihr Sohn erstmals eine gemeinsame Ausstellung. Dies, obschon die beiden internationale Kunstspots zwar regelmässig zusammen bereisen und dort auch jeweils einzeln ausstellen, sie doch in ihrer Ausdrucksart wie auch in ihrem Schaffensprozess gegensätzlicher nicht sein könnten. Akribie und Zerbrechlichkeit (Glas) mischen sich in geradezu kühner Freude mit dem Aufflammen eines Augenblicks (Foto).

Yves Suter (1983) verhandelt stetig mit dem Prozess. In seiner Raison d'être, der Fotografie, scannt der Pendler zwischen Welten seine Umgebung durch die Filter «Struktur», «Architektur», «Form», «Farbe» und «Textur». Seine Ansichten, kleine, unscheinbare Irritationen, die uns umgeben, die wir indes in der Fülle des Alltags übersehen, hält er mit seiner Kamera fest. Bis zu 100 Filme belichtet er so jährlich, die er in einem immensen Archiv bearbeitet, weil er mehr über die scheinbare Welt wissen will, die ihn umgibt, und die ungeachtet der Werkgrösse – Grossformate mag er besonders – für ihn relevante Emotionen vermittelt. Die daraus resultierende, beinahe krude Nacktheit eines erspähten Augenblickes hält uns ein Porträt einer unbeschönigten Welt vor Augen. Der Visual Artist beschäftigt sich auch intensiv mit Malerei und dem Medium Kunstbuch, und forscht an der ETH in Zürich zum Thema „geistiges Eigentum“.

Veronika Suter's (1957) innovative Glaskunst, fürwahr alles andere als eine schnelle Variation des Alltags, spielt in einer eigenen Liga der Faszination. Harmonisch ineinander laufende Farbtöne, durchscheinende Ästhetik, immer wieder geometrische Klarheit durchsetzt von stillen Geschichten, die dahinter lauern könnten und dort auch harren – die Glaspoetin überlässt nichts dem Zufall. Das ist auch ihrer Methodik geschuldet: Da können schon einige Brenngrade mehr oder weniger ein komplett neues Werk entstehen lassen. Veronika Suter nutzt die Gestaltungsmöglichkeiten des Naturstoffes Glas nach der Pâte de verre- und Lost-wax-Technik.

zsuzsa's

galerie

Seit ihrer Ausbildung an der Creativ Glass School Zürich arbeitet sie mehrschichtig und dezent im Einsatz mit Farben. Manchmal sind die Glasflächen schier inexistent dünn im kleinsten Millimeter-Bereich. Dann wieder darf es etwas mehr sein, wobei dieses «mehr» durchaus Ausdruck ihrer verhaltenen, Neues auslotenden Art bleibt.

Alle Welt ist in beeindruckender Vielfalt Form. Und Farb. Und Textur.

Eröffnungstag Donnerstag, 20. August 2020 15 – 20 Uhr
Ausstellung bis 3. Oktober 2020

Kunsthoch Luzern Samstag, 29. August 12 – 18 Uhr
„kulinarische Überraschung aus dem Glas“

Öffnungszeiten während der Ausstellung
Do/Fr 14 – 18.30 Uhr
Sa 14 – 17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kontakt
Zsuzsa Schärli, Kunstmanagerin & Galeristin
079 652 85 06

Adligenswil, 12. August 2020